



Up with People ist für die Bühnenshows bekannt – die jungen Leute nehmen aber vor Ort auch am sozialen Leben teil.

Bühnenreif: Up with People in der Schweiz

Ab dieser Woche tourt eine Gruppe von Up with People durch die Deutschschweiz. Bei manchen ruft das eine Erinnerung hervor: Gibts die noch immer?

Musikshow

Ja, es gibt sie noch. Und wie vor gut 50 Jahren reisen noch immer Jugendliche um die Welt, wohnen bei Gastfamilien, leisten Freiwilligenarbeit und zeigen ihre Bühnenshows. Und geblieben ist auch die Begeisterung, die die Jugendlichen verströmen: «Das ist das coolste Jahr meines Lebens», sagt Zoe Waltenspül (20). Die kaufmännische Angestellte aus Gachnang TG ist seit letztem Juli mit Up with People unterwegs. Ihre Reise hat sie schon in die USA, nach Mexiko, Schweden, Finnland, Estland, Holland und Belgien geführt. Seit letzter Woche ist Up with People in der Schweiz, zuerst in Genf, diese Woche in Basel, nächste Woche in Bülach ZH.



Zoe beim Frühstück mit ihren Gasteltern Anke (l.) und Geert.

Drei Wochen zuvor: Zoe und Up with People gastieren in der niederländischen Gemeinde Son en Breugel, nördlich von Eindhoven. Zoe wohnt am Rande des Ortes. Eine Einfamilienhaus-Siedlung mitten im Grünen, viele Bäume, rund um die Häuser kleine, gepflegte Vorgärten, vor jedem Haus ein Kleinwagen: So, wie man sich Holland vorstellt. Ihre Gasteltern, Anke Bezemer (44) und Geert Immerzeel (42), arbeiten als Sozialarbeiterin und als Computertechniker. «Wir haben in der Zeitung gelesen, dass Gasteltern gesucht werden, und uns spontan gemeldet», erzählt Anke. Es sei eine Chance, etwas von dem zurückzugeben, was sie selber einst bekommen habe. Anke hatte als junge Frau viele Einsätze als freiwillige Helferin geleistet und war damals auch immer in Gastfamilien untergebracht gewesen.

Lehrer zu Lehrer, Vegi zu Vegi

Sie fühle sich wohl bei Anke und Geert, erzählt Zoe Waltenspül. Und sie betont: «Ich würde das auch sagen, wenn Anke und Geert nicht danebensässen.» Das sei glücklicherweise die Regel, erklärt Arnab Dewan (30). Der aus Bangladesch stammende Tourmanager, einst selber als Jugendlicher mit Up with People unterwegs, reist seit mehreren Jahren durch Europa und bereitet mit lokalen Sponsoren den

Aufenthalt von Up with People vor. Sie versuchten immer, möglichst gut passende Kombinationen von Gasteltern und Jugendlichen zu bilden, was die Interessen oder beruflichen Ziele angehe. Häufig seien es jedoch die Essgewohnheiten, die am Ende über passend oder nicht passend entschieden. So ist auch Zoe, die sich im Moment fleischlos ernährt, bei Anke und Geert gelandet, weil die beiden «meist vegetarisch kochen», sagt Anke.



Wir haben alles erlebt: vom Türezuknallen bis zur Einladung zum Kaffee.»

Zoe Waltenspül (20), Up with People

Für Zoe ein Glück, denn leicht hatte sie es nicht immer. Den kulinarischen GAU erlebte sie in Mexiko, einem Land, das für die fleischlose Ernährung etwa gleich viel Verständnis hat wie Gerichte zur Auswahl. «Es gibt etwa 3000 verschiedene Taco-Arten. Zwei davon sind fleischlos», erzählt Zoe lachend. Ihre Kost war daher drei Wochen lang etwas eintönig. Am anderen Ende der Wohlfühlskala steht Skandinavien. Vor allem die Fischgerichte hätten ihr sehr geschmeckt.

Die Absichten hinter Up with People haben sich in den gut 50 Jahren ihres Bestehens kaum verändert: Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen. Die jungen Leute sollen Erfahrungen in anderen Ländern und Kulturen sammeln, aber auch ihre eigene Lebensweise vermitteln. Häufig leisten sie Freiwilligenarbeit. «In den USA waren wir in Schulen und haben Workshops zu typischen Up-with-People-Themen wie Rassismus, Umweltschutz oder Menschenrechte gemacht», erzählt Zoe. Und sie arbeiteten im Lager von Foodbanks – vergleichbar mit der Organisation Tischlein-deck-dich in der Schweiz. In Holland stand Stromsparen im Fokus. Ein Möbelhändler vor Ort hat 6500 LED-Lampen gespendet, mit denen Zoe und ihre Kolleginnen und Kollegen von Tür zu Tür gingen und sie den Leuten überreichten. «Da haben wir alles erlebt: vom Türezuknallen bis zur Einladung zum Kaffee», sagt Zoe.

Professionelle Show von Laien

Das erste Mal hat Zoe als Teenager von Up with People gehört. Ihre Mutter habe sie zu einer Aufführung mitgenommen, und da sei für sie klar gewesen: «Das will ich auch.» Ein Jahr lang mit Gleichaltrigen unterwegs sein, eine international gemischte Gruppe von jungen Leuten, die tanzen und singen und eine Bühnenshow produzieren! Das war Zoes Traum. Und jetzt ist er Wirklichkeit. 20 Nationen sind in der Gruppe vertreten, viele Amerikanerinnen und Amerikaner, da Up with People in den USA den Hauptsitz hat, viele aus Belgien, dort ist die europäische Zentrale, aber auch Leute aus Irak, Nepal, Japan, Brasilien, Mexiko, China und Madagaskar sind dabei. Und sogar die Bermudas sind vertreten. Bermudas? «Up with People war letztes Jahr auf den Bermudas, das hat auch dort Menschen angesprochen», erklärt Tourmanager Dewan.



Immer am Ende der Woche zeigt Up with People eine Tanz- und Musikshow. Es ist auch ein Dankeschön an die Gasteltern – eine «professionelle Show, aber von Laien dargeboten», wie Tourmanager Dewan stolz erklärt. Das Geld, das Up with People mit dem Ticketverkauf einnimmt, bleibt in der Region und geht an lokale Hilfsorganisationen. Up with People selber finanziert sich durch Spenden, lokale Sponsoren und die Beiträge der Jugendlichen. 17 000 Dollar kostet ein halbes Jahr herumreisen.

Die zweite Familie

Welches war bisher Zoes Lieblingsfamilie? Natürlich die Familie in Denver, Colorado, sagt Zoe. Am Hauptsitz in Denver verbringen die Jugendlichen jeweils die ersten vier Wochen und studieren die Bühnenshow ein. «Bei der Familie war ich schon zweimal vier Wochen. Die zähle ich gar nicht mehr zu den Gastfamilien, das ist meine zweite Familie.» So klingt Begeisterung.

Konzertdaten: Up with People

Up with People wurde 1965 gegründet und ist eine US-amerikanische Non-Profit-Bildungsorganisation. Sie ist vor allem für ihre Musik-Shows bekannt, bei denen bis zu 100 junge Menschen im Alter von 17 bis 29 Jahren auftreten. Die Gruppe bereist für ein oder zwei Semester diverse Länder und Kontinente, nimmt vor Ort am öffentlichen Leben teil und leistet soziale Einsätze.

Vom 22. bis 29. Mai macht Up with People halt in Basel, vom 29. Mai bis 5. Juni in Bülach ZH. Die Shows sind am Samstag, 27. Mai, um 18.30 Uhr im Musical Theater Basel und am 2. und 3. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in der Stadthalle Bülach.

» Finden Sie alle Tourdaten unter upwithpeople.org



Thomas Compagno »
Redaktor

Foto: Wil Feijen, Piroshka vo de Wouw
Veröffentlicht: Montag 22.05.2017, 06:00 Uhr